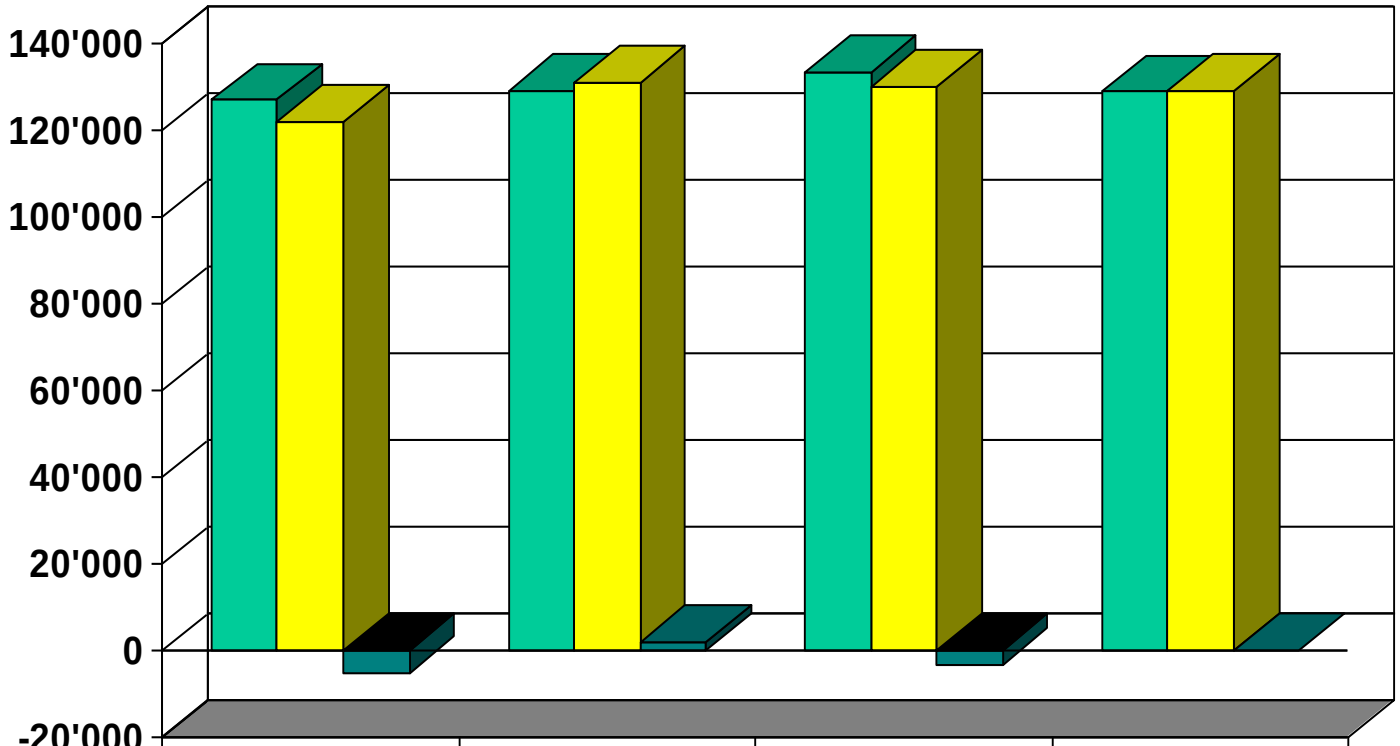
BEILAGE 6

Stadt Bülach

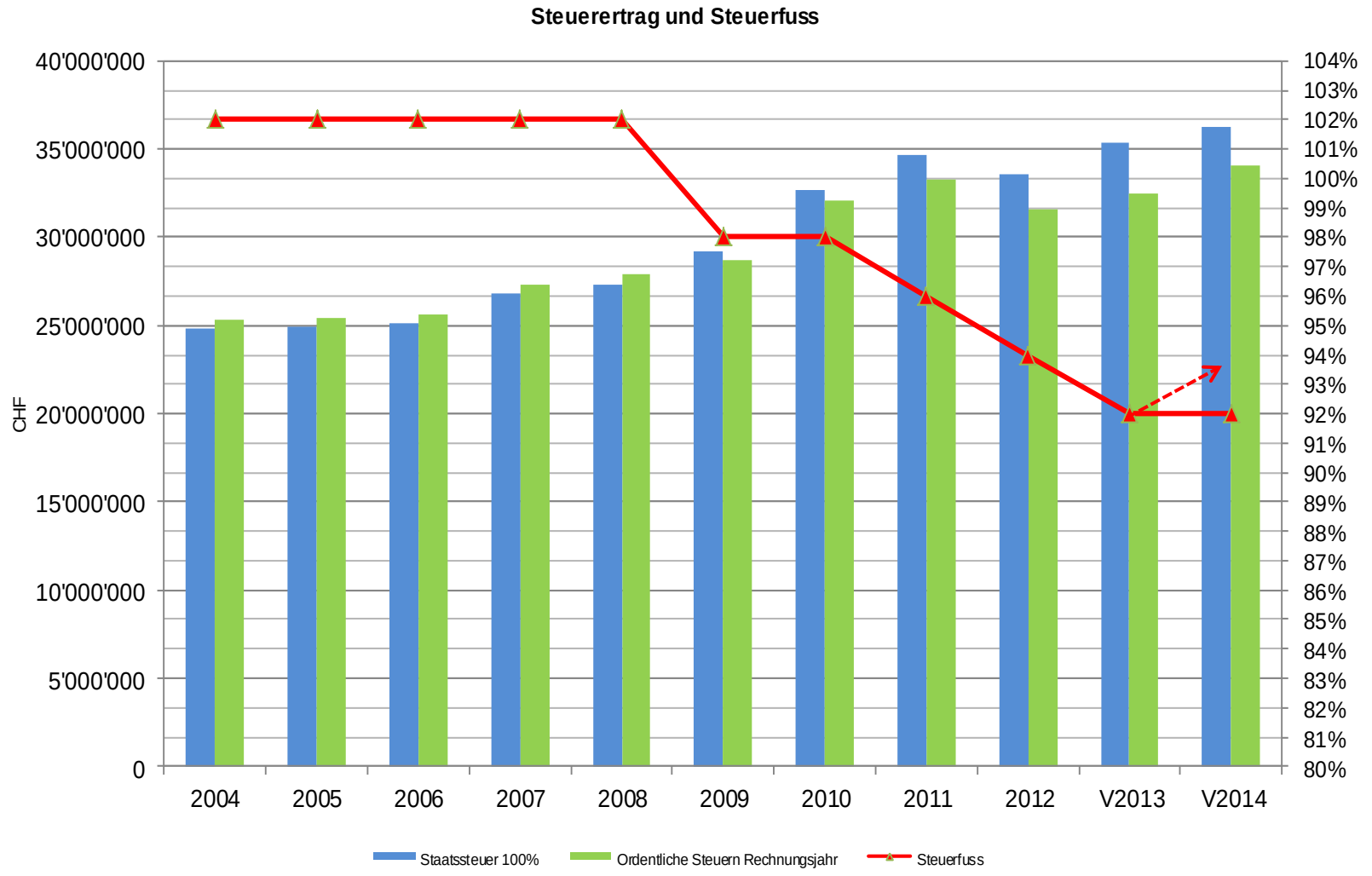
Voranschlag 2014
Korrigiert

Ergebnis (1‘000 Fr.)

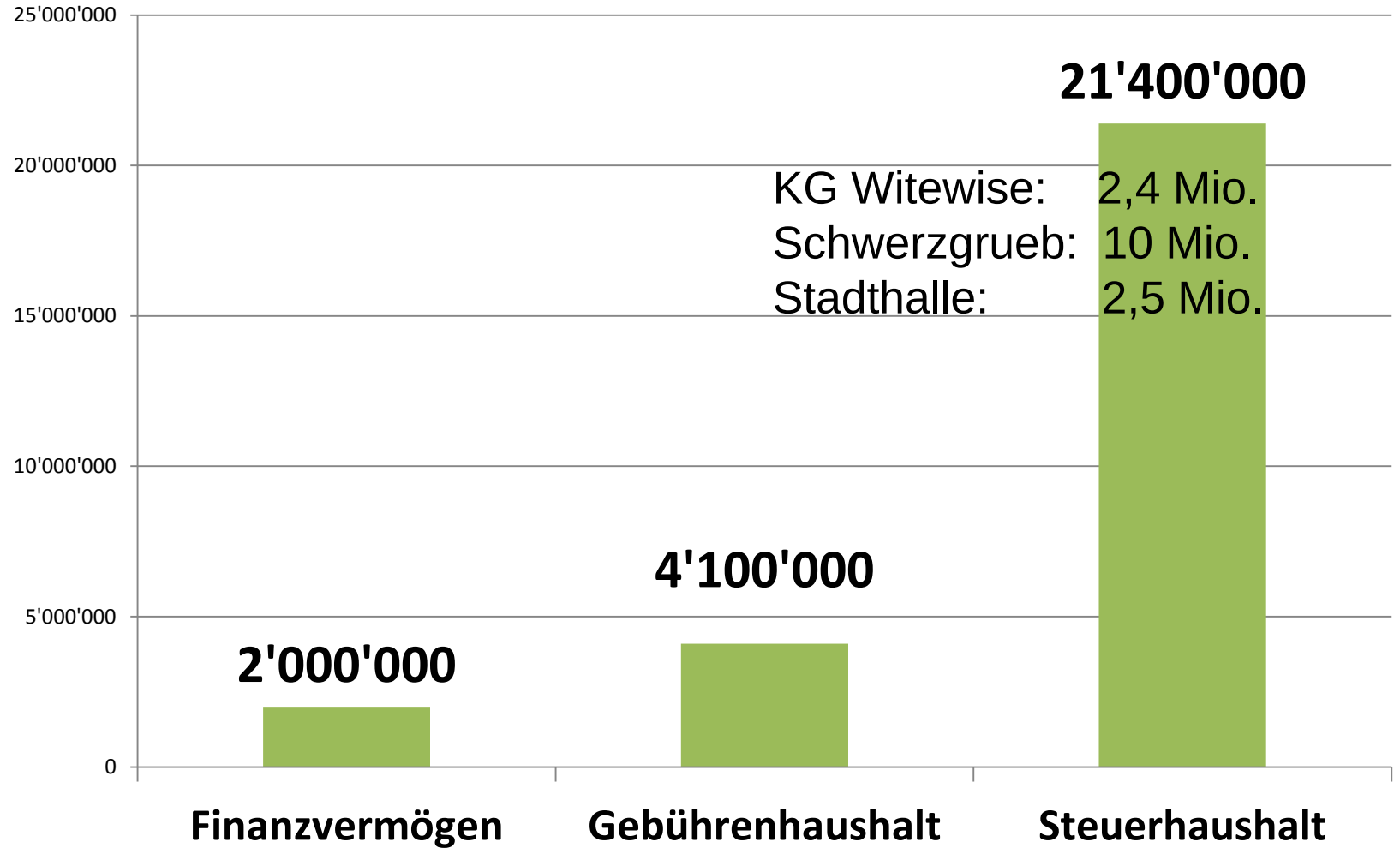


	RE 2012	RE 2013	VA 2014 V1	VA 2014 V2
Aufwand	126'906	129'100	133'111	128'774
Ertrag	121'794	130'906	129'798	128821
Erfolg	-5'112	1'806	-3'313	47

Entwicklung Steuereinnahmen und Steuerfuss



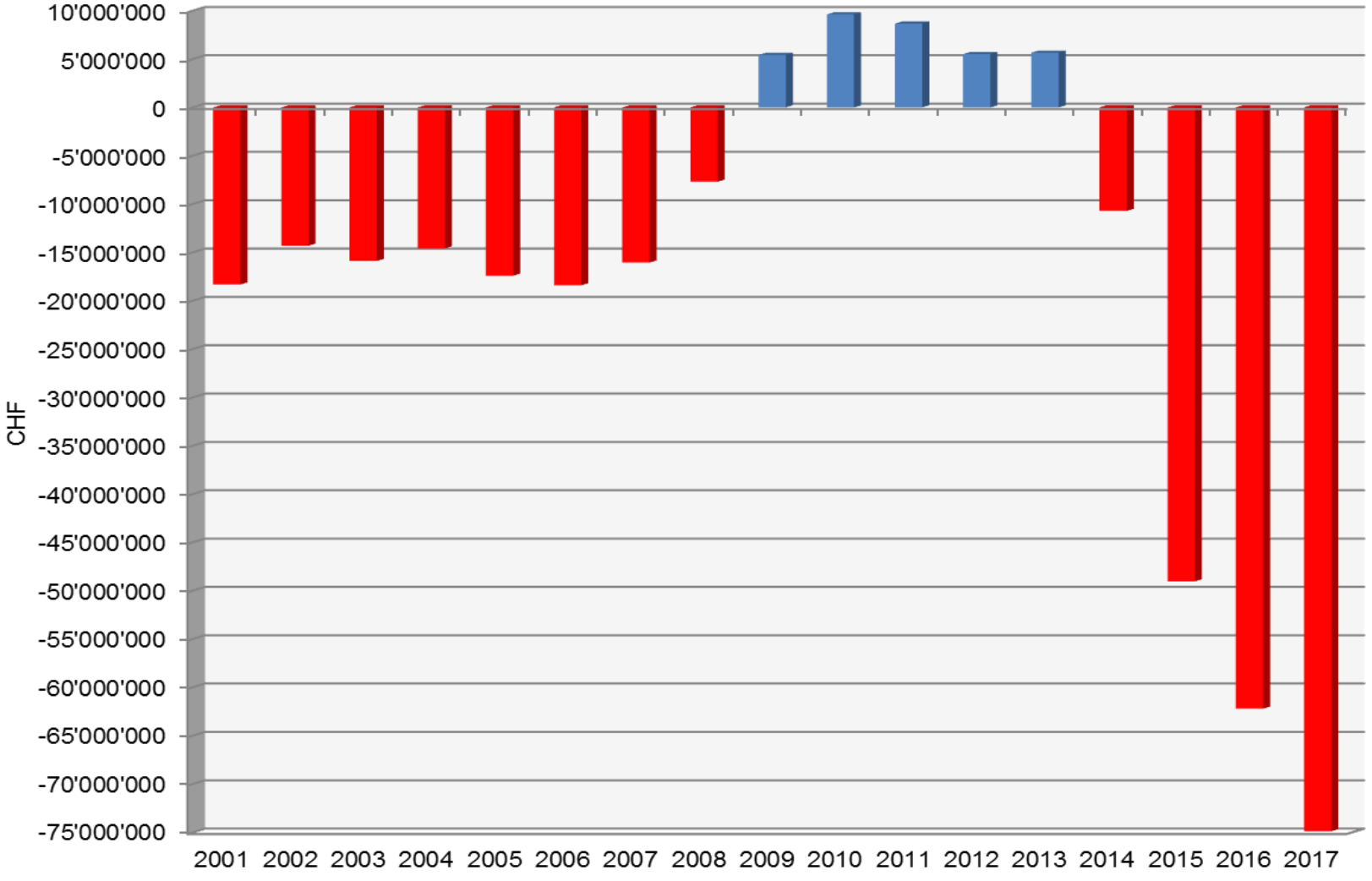
Investitionen 2014 (- 3.9 Mio.)



Finanzplan 2014 – 2017

- Defizit Laufende Rechnung jährlich 7 - 8 Mio.
- Nettoschuld 2017 75 Mio.
  (2012 Nettovermögen 5.5 Mio.)
- Selbstfinanzierungsgrad 30 %
- Investitionsvolumen 2014 - 2017 **108 Mio. (112 Mio.)**
  (jährlich **27 Mio**.)

Nettovermögen / Nettoschuld Finanzplan



Haushaltsgleichgewicht / Ziel

Sparprogramm 2017 vom Stadtrat

- Finanzhaushalt bis 2017 ausgleichen und strukturelles Defizit beseitigen (7-8 Mio.)
- Finanzielle Nachhaltigkeit sicherstellen
- Finanzielle Handlungsspielräume für künftige Herausforderungen schaffen und bisherige Errungenschaften sichern

Kommentar der RPK (Wiederholung vom Dez. 2013)

- Gemeindevergleich (11 Gemeinden) im Finanzplan zeigt seit Jahren überdurchschnittlich teure Verwaltung (Verzettelung, teure Mietflächen, Büroflächen auf Vorrat, indiv. Einrichtungen, komplizierte Kommunikation (mündlich wie auch ICT), teilweise mehrfach abgesicherte Beratung, Expertisen, Fachberichte, Leistungen unter dem Titel «nice to have»)

- Ansätze, bestehenden Aufwand zu hinterfragen, fehlen (Notwendigkeit, Wirksamkeit, Effizienz)

- Einzelne vom Gemeinderat gestrichene Investitionen sind vom Stadtrat trotzdem umgesetzt worden (unter dem Stichwort gebunden)

Auftrag vom Gemeinderat an den Stadtrat für neuen Voranschlag 2014

- Ausgeglichene Rechnung 2014 bei gleichbleibendem Steuerfuss

- Priorisierung der Investitionen (Toleranz bezüglich Eigenfinanzierung von 80 % vorhanden, weil überdurchschnittliche Selbstfinanzierung von 2008 – 2012)

- Kritische Überprüfung des Aufwandes

Antrag Voranschlag 2014 vom Stadtrat überarbeitet

- Ausgeglichene Rechnung mit Überschuss von 0.05 Mio.

- <u>Investitionen:</u>

Steuerhaushalt	21.4 Mio.
Gebührenhaushalt	4.1 Mio.
Finanzvermögen	2.0 Mio.
Total	**27.5 Mio.**

Kommentar Stadtrat: Er steht nicht zu diesem VA.

Beurteilung der vom Stadtrat korrigierten Variante des Voranschlags 14 durch die RPK

- **Prüfung** der **130** beantragten Massnahmen aufgrund der Rückweisung in mehreren Sitzungen: Total 3.4 Mio.
- **Kenntnisnahme** der **25** beantragten Massnahmen aufgrund neuer Erkenntnisse: Total 0.68 Mio.

- **31** Massnahmen mit Antrag Aufhebung oder Korrektur der Kürzung (ca**. 0.5 Mio.**)

- Zusätzlich einzelne Kürzungen, weil entweder vom Stadtrat nicht eingehalten oder aufgrund neuer Erkenntnisse

Kommentar der RPK

- Die Mehrheit der Massnahmen sind einmalig oder verschoben.
- Sowohl systemische Korrekturen als auch Massnahmen im Rahmen des stadträtlichen Sparprogrammes sind in den 130 Massnahmen **nicht** enthalten
- Der zusätzliche Aufwand des Stadtrats ist jedoch eine Investition im Hinblick auf sein Sparprogramm 2017 und den Voranschlag 2015
- Ziel des Stadtrats ist, ab Juni 2014 erste Massnahmen im Rahmen seines Sparprogramms 2017 umzusetzen (die RPK wird die Umsetzung sehr interessiert mitverfolgen)

Schlussfolgerungen und Antrag

- Die RPK hat wie der Stadtrat mit dieser Nachbehandlung zusätzliche Kenntnisse gewonnen
- Über Sinn und Unsinn dieser 130 Kürzungen (z.B. Fr. 500.- Spesen u.a.) liesse sich streiten
- Die RPK ist gespannt bezüglich Entwicklung von Aufwand und Ertrag im 2014
- 2014 erfolgen zudem wichtige Volksabstimmungen
  - Landverkauf Bergli(Alterswohnungen/Pflegeplätze)
  - Grossporthalle in der Hirslen
  - Standort zentralisierte Verwaltung

Antrag: Die RPK stimmt dem stadträtlichen Voranschlag 2014, unter Berücksichtigung der gestellten Anträge, mehrheitlich zu.